

VEREIN AMAZONE

Was wir tun: Auf jene hören, deren Stimmen wenig gehört werden. Auf Ungerechtigkeiten hinweisen. Strategien entwickeln. Schritte setzen.

Der Verein Amazone leistet seit 1998 feministische Mädchenarbeit und fokussiert die Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit mit dem Ziel, Anliegen von Mädchen* im Besonderen und FLINTA* Personen (Mädchen*/Frauen* sowie lesbische, inter*, nicht-binäre, trans* und asexuelle Personen) im Allgemeinen in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten sichtbar zu machen. Die Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte Ausbildung, Gesundheit, Gewalt, Kultur, Medien, Arbeit, Politik und Sexualität erfolgt über die Zugänge Bildung und Förderung in den drei Handlungssäulen Mädchenzentrum, Mädchenberatung und Fachstelle Gender.

Die Pandemie hat auch das Jahr 2021 fest im Griff – dennoch schafft es der Verein Amazone, Bestehendes fortzusetzen, Neues zu denken und umzusetzen, Impulse aufzunehmen und zu bearbeiten, auf Ungerechtigkeiten hinzuweisen und Perspektiven zu eröffnen.

Das Mädchenzentrum gestaltet gemeinsam mit FLINTA* Jugendlichen ein grandioses Programm, etabliert gute Ideen und erreicht viele neue Besucherinnen*.

Die Mädchenberatung ist nach wie vor für alle FLINTA* Jugendlichen da, berät zu verschiedensten Themenstellungen, begleitet langfristig und vermittelt qualifiziert weiter. Der Bedarf, insbesondere an prozesshafter Beratung, und die Komplexität der Themenstellungen nehmen weiter zu.

Die Fachstelle Gender erreicht mit Vernetzungs- und Qualifizierungsangeboten neue Menschen, etwa Kleinkindpädagog*innen oder Erwachsene, die im Kontext Kirche mit Jugendlichen arbeiten. Menschen aus unterschiedlichen Bereichen unterstützen und bereichern die Projekte und ermöglichen, dass Lern- und Entwicklungsräume gemeinsam gestaltet werden können. Highlights gibt es viele, zum Beispiel die mädchen*impulstage im öffentlichen Raum, die Veranstaltung Weltmädchen*tag meets Coming Out Day! sowie der erstmals österreichweit aufgelegte Rebell*innen Kalender.

Daneben wird dennoch deutlich, dass sich mit Beginn der Pandemie sichtbar gewordene Ungerechtigkeiten weiter verstärken. Ein entschlossenes Agieren von Gesellschaft und Politik und das konsequente Einnehmen von feministischen Perspektiven auf aktuelle Problemlagen sind bisher ausgeblieben. Die Folgen und Konsequenzen davon tragen insbesondere Mädchen* und Frauen*.

Aus diesem Grund müssen gerade auch die Situationen von Mädchen* und jungen Frauen* in den Blick genommen werden. Sie sind in besonderem Maße psychisch belastet, erleben enormen Leistungsdruck und haben Zukunftsängste. Ihre Bedürfnisse müssen gehört, ernst genommen und in der Krisenbekämpfung besonders berücksichtigt werden.

Deshalb macht der Verein Amazone weiter: Weiser und solidarischer, lauter und offener, mit großer Liebe zu den Anliegen und niemals endender Beharrlichkeit, Respekt und Anerkennung gebührt allen AmazoneFLINTA*s, die wir mehr denn je bewundern – ihr seid die Heldinnen* dieser Zeit! Unvergessen bleiben auch das Engagement und der Einsatz des AmazoneTeams – ihr beweist erneut, dass wir alles schaffen können! Auch 2021 sind es die Begegnungen – wenn auch oft online – und Gespräche mit Menschen, die feministische Anliegen unterstützen, unsere Arbeit bereichern und uns Tag für Tag inspirieren – sie stärken uns in unserer Vision und Arbeit.

SCHWERPUNKT 2021

Wir finden, Macht ist falsch verteilt. Deshalb schauen wir besonders genau hin und diskutieren, auch wenn's unangenehm wird. Weil's wichtig ist.

Macht(!) endlich anders! Ungerechtigkeiten aufzeigen und Machtstrukturen hinterfragen – dies ist das Jahresthema 2021 des Vereins Amazone. Die Pandemie zeigt, dass es strukturelle Veränderung mehr denn je braucht. Der Einsatz für eine geschlechtergerechte Welt darf gerade jetzt kein Rand- oder Nebenthema sein – er ist wichtiger als je zuvor.

Die Pandemie betrifft uns alle gleich? Eben nicht! Sie zeigt besonders deutlich, wie geschlechtsbedingte Ungerechtigkeiten in ihren intersektionalen Verschränkungen mit Machtverhältnissen wirken. Gerade jetzt ist es notwendig, dass diese Schiefen systematisch berücksichtigt werden – feministische Perspektiven müssen daher Ausgangspunkt aller Überlegungen zur Bewältigung von Krisen sein.

Der Verein Amazone weist 2021 im Zuge von Aktivitäten und Projekten auf Ungerechtigkeiten und Machtstrukturen hin und lässt sich durch Unverständnis und Kritik nicht davon abbringen. Wieder zeigt sich, wie wertvoll die Stimmen jener sind, die wenig gehört werden. Ihre Perspektiven bereichern die Arbeit des Vereins Amazone 2021 auf besondere Weise – und ihnen gebührt unser aufrichtiger Respekt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wir gehen raus und wollen alle erreichen. Im Netz, noch lieber aber persönlich.

Auch 2021 verfasst der Verein Amazone Presstexte, gibt Interviews, erstellt Stories, postet und twittert. Besonderes Augenmerk legen wir auf aktuelle Themen wie Gewalt an Mädchen* und Frauen*, Medien und Körperbilder sowie Klassismus.

	1.678 Follower		1.325 Follower		259 Follower		15.602 Aufrufe insgesamt
	144 Follower		137 Follower		14 Interviews		50.914 Besuche auf www.amazone.or.at

STOPIT Die Videokampagne macht auf physische und psychische Gewalt sowie Zwangsheirat aufmerksam und sensibilisiert eine breite Öffentlichkeit zu geschlechtsspezifischer Gewalt. Dazu gibt es drei Videoclips, eine Sammlung von Beratungs- und Anlaufstellen für Betroffene und eine Kampagne in Sozialen Medien. Alle Infos unter: www.stopit.at

Broschüre Zwangsheirat Die Broschüre teilt in einfacher Sprache Informationen zu arrangierten Ehen und Zwangsheirat, Handlungsmöglichkeiten sowie Beratungs- und Anlaufstellen für Betroffene. Die Broschüre kann beim Verein Amazone angefordert werden.

das hat Klasse! Die Ausstellung das hat Klasse! zeigt auf 20 Postern eine große Vielfalt unterschiedlichster Aspekte von Klassismus. Der Jahresbericht 2021 zeigt eine kleine Auswahl der Sujets. Die Ausstellung ist mobil und kann ausgeliehen werden.

Rebell*innen Kalender 2021/22 Der als Ringbuch gestaltete Kalender vereint feministischen Input, praktische Tipps und für Mädchen* relevante Termine. Die Bandbreite der Inhalte und Themen ist groß und reicht von Alltagstipps gegen Sexismus über Infos zu Gewaltprävention bis hin zu Wissenswerten zu Beruf und Ausbildung. Als besonderes Highlight macht der Kalender 12 Rebellinnen* und ihr feministisches Engagement sichtbar.

Plakaterie SHEclaim the streets! Anlässlich des Weltfrauentags entwirft der Verein Amazone vier Sujets im Stil von Konzertplakaten. So wird im öffentlichen Raum vieler Vorarlberger Gemeinden darauf aufmerksam gemacht, dass Geschlechtergerechtigkeit immer noch nicht existiert. Die Plakate thematisieren aktuell relevante Inhalte – Care-Arbeit, physische Gewalt, Gewalt im Netz und Körperbilder – und machen sichtbar, wie viel immer noch zu tun bleibt, wenn wir in einer geschlechtergerechten Welt leben wollen.

DANKE

Es gibt viele gute Menschen, Institutionen, Sponsor*innen, Partner*innen und Spender*innen! Es ist so schön, dass es euch gibt. Kommt doch alle wieder mal auf einen Kaffee vorbei!

Ein riesiges Dankeschön gilt allen FLINTA* Jugendlichen, die mit ihrem Einsatz, ihren Ideen und ihrer Expertise die AmazoneArbeit jeden Tag vorantreiben und bereichern. Ohne euch geht nichts!

Wir danken den neuen und den treuen AmazoneMembers, die uns zur Seite stehen und unsere Arbeit mit ihrem Jahresbeitrag wertschätzen. Ein herzliches Danke jenen, die uns mit einer Spende unterstützt haben.

Danke auch den unterstützenden Gemeinden Bildstein, Hohenweiler, Hörbranz, Kennelbach, Lochau und Wolfurt.

Weiters bedanken wir uns für die großartige Zusammenarbeit bei: aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg, AIDS-Hilfe Vorarlberg, AKS Vorarlberg – Aktion kritischer Schüler_innen, Alexander Vittorio Papsch-Musikar, Antonia Flint, Aqua Mühle, Bachmann electronic GmbH, BAH, BLAQ H, bOJA – bundesweites Netzwerk für Offene Jugendarbeit, Boys' Day Vorarlberg, Büro für nachhaltige Kompetenz B-NK GmbH, Collini GmbH, David Aleckna, Deborah Macauley, dieheraldin.at, Dorinstaltateur*in, Doris Papsch-Musikar, Drei Schwestern – Feministisches Kollektiv Feldkirch, Equalliz, femail FrauenInformationszentrum Vorarlberg, FH Vorarlberg, Filmforum Bregenz, Frauenmuseum Hiltisau, Fridays For Future Vorarlberg, Getzner Textil AG, Go West – Verein für LGBTIQ*, GRASS GmbH, Heide Lutosch, Hermann Planner Getränke GmbH, HTL Bregenz, IMA Schelling Austria GmbH, inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn, Julius Blum GmbH, Kairos – Institut für Wirkungsforschung & Entwicklung, koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung, Koordinierungsstelle Projektbüro, WKO Inhouse GmbH der Wirtschaftskammer Österreichs, KRAL GmbH, Kristina Love, Kunsthaus Bregenz, Kyra Aleen Kröge, Lisa Pfefferkorn, Mädchen*treff Dornbirn, Mädchenbeirat der Hil-Foundation, Marcel Franke, Mittelschule Egg, Moniforhaus Feldkirch, Naomi Cedeno-Brea, Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen, NEUSTART, Offene Jugendarbeit Bludenz, Offene Jugend- und Kulturarbeit Bregenz, Offene Jugendarbeit Dornbirn, Offene Jugendarbeit Feldkirch, okay, zusammen leben, Oesterreichische Nationalbank, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Österreichisches Netzwerk zur Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, plan: g – Partnerschaft für globale Gesundheit, Plattform für digitale Initiativen, Plattform für Menschenrechte, Plattform für Sexualaufklärung Land Vorarlberg, Plattform Offene Jugendarbeit Tirol, Plattform Sexuelle Bildung, Proton – das freie Radio, saferinternet.at, Schloss Hofen – Partnerschafts- und Weiterbildungsges.mb.H., Spielboden Dornbirn, Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark, Vindex – Schutz und Asyl e. V., Vorarlberger Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer Vorarlberg – Sparte Industrie, Zirkel Sexualität Vorarlberg, Zumtobel Lighting GmbH

WISSEN TEILEN

Unsere Workshops, Seminare und Vorträge sind thematisch vielfältig, immer aktuell und buchbar. Wir sind flexibel und auch online fit für viele AHA-Momente.

Ein Schwerpunkt der AmazoneArbeit ist, Wissen zu teilen und mit vielfältigen Perspektiven anzureichern. Wir verpacken Wissen und AmazoneThemen in Seminare, Workshops, Vorträge oder Coachings, die online oder face-to-face durchgeführt werden. Inhalte, Dauer und Rahmen werden auf die jeweilige Zielgruppe abgestimmt.

BUCHBAR

Berufsorientierung Das große Fragezeichen: Was soll und will ich werden? Wir setzen uns mit Lebens- und Karrierevorstellungen abseits von Geschlechterrollenbildern auseinander, um einen Beruf zu lernen, der den Fähigkeiten und Interessen entspricht – auch wenn er im ersten Augenblick als „untypisch“ erscheint.

Körperbilder & Schönheitsideale Der Druck steigt – besonders bei Mädchen* und jungen Frauen*. Ob Werbung, Film, Zeitschriften oder Soziale Medien – wir sind immer und überall mit Schönheitsidealen und Bildern, die nicht der Realität entsprechen, konfrontiert. Wir lassen die Bilder nicht unhinterfragt und unreflektiert stehen, sondern entwickeln kritisches Bewusstsein und zeigen Alternativen auf, ohne Inhalte pauschal abzurufen.

Soziale Medien Fakt ist: Soziale Medien, Computerspiele oder Onlineshopping sind fester Bestandteil aktueller Jugendkulturen. Deshalb sind Datensicherheit, Bodyshaming, Hass im Netz, Cybergrooming und Sexting Themen, die alle angehen. Wie können Jugendliche einen sicheren Umgang mit Sozialen Medien lernen? Wie kreieren sie eigenen Content? Wie wehren sie sich gegen Hass im Netz? Und was ist der Part der Erwachsenen?

Gender, Diversität & Intersektionalität Geschlechter und Sexualitäten sind vielfältig. Um das zu erkennen, werden die Perspektiven Sex, Gender und sexuelle Identität beleuchtet und gängige Rollenstereotype hinterfragt. Immer mit dem Ziel, Vorurteile abzubauen.

Politik Mädchen* und Frauen* sind in Entscheidungs- und Führungspositionen nach wie vor weniger vertreten als Männer*. Das zeigt auf, wie ungleich Macht verteilt ist. Warum ist das so und wie kann das verändert werden?

Feminismus Was ist das überhaupt? Bloß ein cooler Spruch auf einem Shirt oder steckt doch mehr dahinter? Wir erzählen die Geschichte des Feminismus, holen große Frauen* vor den Vorhang, hinterfragen Machtstrukturen und stürzen das Patriarchat!

Rollenbilder Weg mit Klischees und Rollenbildern! Mit zahlreichen, spielerischen und interaktiven Methoden werden stereotype Zuschreibungen hinterfragt, persönliche Erfahrungen reflektiert und Perspektiven erweitert.

Sexualität Nach wie vor ein Tabuthema für viele Jugendliche und Erwachsene. Bei uns gibt es keine peinlichen Fragen. In unseren Workshops und Seminaren stehen die Fragen und Anliegen der Teilnehmenden im Mittelpunkt, wir stellen diese in gesellschaftliche und wissenschaftliche Zusammenhänge, bearbeiten sie mit altersgerechten Methoden und Materialien und verknüpfen sie direkt mit den individuellen Lebenswelten.

Mädchen* & MINT Noch immer sind die Zugänge zu Technik vielen Jugendlichen, vor allem aber Mädchen*, erschwert. Zudem fehlt es jungen Frauen* an weiblichen Vorbildern, die berufliche Alternativen aufzeigen, sowie an Räumen, die Mädchen* ganz selbstverständlich nutzen können, um ihr Ding zu machen. Der Verein Amazone hat den Raum, die Tools und die Rolemodels.

Gewaltprävention, Selbstbehauptung & Zivilcourage Wie kann Gewalt verhindert werden? Was mache ich als Betroffene? Wie geht Zivilcourage? Es ist wichtig, mit Mädchen* Selbstbewusstsein und Schlagfertigkeit zu trainieren. Genauso wichtig ist es, erwachsenen Personen theoretische und praktische Inputs für eine nachhaltige Gewaltprävention zu vermitteln. Es geht – wie so oft – um Grenzen, Rollen und Macht.

Und außerdem... gibt's die AmazoneBar und eine ganze Reihe an Ausstellungen zu buchen oder viele Methoden und Publikationen zum Downloaden. Wir beraten gerne und bleiben flexibel!

DAS TEAM

Viele behaupten, im besten Team der Welt zu arbeiten. Wir tun es! Wir alle brennen für die feministische Arbeit und bringen Idealismus, Hartnäckigkeit und ganz viel Liebe mit. Jeden Tag.

Das AmazoneTeam ist vielfältig aufgestellt und bringt unterschiedlichste Fähigkeiten und Hintergründe mit: Sozialarbeit, Technik, Pädagogik, Gender Studies, Politikwissenschaften, Medien, Design und Kunstgeschichte. Die Mitarbeiterinnen* teilen sich 9 Plan- und Projektstellen:

- Angelika Atzinger (Geschäftsführung)
- Ariane Grabherr (Mädchenzentrum, Projekte)
- Beyza Kocabay (Administration)
- Brigitte Stadelmann (Mädchenzentrum, Projekte)
- Christine Dünser (Mädchenzentrum)
- Güllüzar Altun (Reinigung)
- Karin Fitz (Öffentlichkeitsarbeit, Projekte)
- Katharina Buhri (Mädchenberatung, Mädchenzentrum, Projekte)
- Michaela Moosmann (Mädchenberatung, Projekte)
- Nina Kaufmann (Öffentlichkeitsarbeit, Projekte)
- Sümeyra Coşkun (Mädchenzentrum, Projekte)
- Susanne Willi (Projekte)
- Theresia Vogel (Projekte)

Amina El-Gamal begleitet den Verein Amazone mit ihrer Expertise in Mädchenzentrum, Mädchenberatung und Projekten. Die Praktikantinnen* Jenny Taurer, Lena Werz, Celina Pröll und Laetitia Bologh unterstützen und bereichern das Team. Manuela Steger, Katharina Jena, Lisa Pfefferkorn, Tabea Hampel, Aurelia Bösch, Franziska Stiegholzer und Jasmine Elter stellen ihre Expertise und Kreativität punktuell zur Verfügung. Aus dem AmazoneTeam scheideten 2021 die Mitarbeiterinnen Sabrina Masl und Theresa Theiner aus. Ihnen allen gilt ein ganz besonderer Dank!

VORSTAND & RECHNUNGSPRÜFUNG

Diesen Frauen* sind wir ganz besonders verbunden. Ihre ehrenamtliche Arbeit macht uns unabhängig und stärker. Danke dafür!

- Bärbel Hellerschmid-Gögl (Obfrau)
- Maria Greußing (Schriftführung)
- Monika Wagner (Kassierin)
- Barbara Herold (Beirätin)
- Stephanie Schwendinger (Beirätin)
- Sabine Dreier-Granger (Beirätin)
- Margit Brunner Gohm (Beirätin)

- Manuela Bischof (Rechnungsprüfung)
- Gudrun Gabrieli (Rechnungsprüfung)

Amazone

Jahresbericht 2021

Mach(t) endlich anders!

Ungerechtigkeiten aufzeigen und Machtstrukturen hinterfragen



Verein Amazone
Kirchstraße 39
6900 Bregenz
T +43 5574 45801
F +43 5574 45801-20
office@amazone.or.at
www.amazone.or.at

ZVR 070887169

Bankverbindung: Bregenzer Sparkasse | IBAN AT15 2060 1000 0009 2601 | BIC SPBRAT2B

Instagram: [verein_amazone](https://www.instagram.com/verein_amazone)
Facebook: [VereinAmazone](https://www.facebook.com/VereinAmazone)
Twitter: [VereinAmazone](https://twitter.com/VereinAmazone)
TikTok: [verein_amazone](https://www.tiktok.com/verein_amazone)
Snapchat: [verein_amazone](https://www.snapchat.com/add/verein_amazone)
[youtube.com/VereinAmazone](https://www.youtube.com/VereinAmazone)

www.amazone.or.at/jahresbericht2021

FÖRDERGEBENDE



Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Bundesministerium Arbeit

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

Bundeskantleramt

Österreichische Entwicklungszusammenarbeit



OIF ÖSTERREICHISCHER INTEGRATIONS FONDS

Österreichische politische Bildung



so ist es

Klassismus ist der Grund, wieso Kevin und Chantal bei gleicher Leistung schlechtere Noten bekommen als Maximilian und Charlotte, wieso uns als Kindern beigebracht wird, Obdachlosen kein Geld zu geben und wieso nach wie vor Reality-TV-Formate produziert werden, die auf bloßem Voyeurismus der „Dummen und Armen“ aufbauen.



AMAZONEBAR

Die von FLINTA* Jugendlichen betriebene alkoholfreie Cocktaibar im Mädchenzentrum und auf jugendrelevanten Veranstaltungen in ganz Vorarlberg setzt suchtp Präventive und gesundheitsbezogene Schwerpunkte. Gerade Wohlfühlen, psychische Gesundheit und Selbstfürsorge sind Themen, mit denen sich das AmazoneBar Team in der Pandemie verliebt auseinandersetzt.

12 Außenbüros
14 Barkeeperinnen*
1.284 Kontakte

ARTGIRLSCLUTURE⁶

Die Projektreihe artGIRLScluture schafft Möglichkeiten, kreativ und künstlerisch aktiv zu werden, sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinanderzusetzen und in der Folge in den öffentlichen Raum zu tragen. Thema 2021 ist Maske und Identität – im Rahmen von zwei Workshopreihen entstehen eine Fotoserie, eine Performance im öffentlichen Raum und ein Videoclip.

4 Workshops
33 Workshopsteilnehmerinnen*

EMPOWHER*⁶

In empowHER* werden Maßnahmen gesetzt, die Mädchen* und junge Frauen* dazu befähigen, ausgehend von ihren Lebensrealitäten, Expertise zu geschlechtsspezifischer Gewalt aufzubauen und in der Folge sowohl an Peers als auch an Erwachsene weiterzugeben. Um ein breiteres gesellschaftliches Bewusstsein für geschlechtsspezifische Aspekte von Gewalt aus Perspektiven von Mädchen* und jungen Frauen* zu bilden, werden Inhalte und Erkenntnisse aus diesem Prozess anschließend für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht. empowHER* wird in Kooperation mit dem Mädchen*treff der Offenen Jugendarbeit Dornbirn umgesetzt.

38 Stunden Peertaining
136 Kontakte

BOYS' DAY MEETS VEREIN AMAZONE

Jugendliche reflektieren im Projekt Geschlechterrollenbilder und Stereotype, setzen sich mit eigenen Lebenswelten und Interessen auseinander. Im Zuge interaktiver Workshops werfen sie einen Blick auf ihre eigenen Zukunftsvisionen sowie auf Lebens- und Karriereplanung.

10 Workshops
175 Workshopsteilnehmer*innen

W³ - WORLD WOMEN'S WEEKS

Rund um den Weltfrauentag gestaltet der Verein Amazone Workshops in Schulen und im Mädchenzentrum sowie sensibilisierende Angebote für Multiplikator*innen und die Öffentlichkeit. Zudem gibt's eine Woche lang Frauentag im Netz und die Ausstellung armuts*zeugnis bei Theateraufführungen von dieheroldfiri.at.

7 Workshops
504 Kontakte

KLIPP & KLAR

Das jugendgerechte, flexible und nachhaltige Konzept von Klipp & Klar – das sexualpädagogische Projekt des Vereins Amazone bietet vielfältige, auf die Bedürfnisse von Jugendlichen abgestimmte Workshops sowie Fachberatung, Seminare und einen Methodenpool für Multiplikator*innen. Alles sowohl analog als auch digital.

96 Workshops
41 Seminare und Fachberatungen
1.406 Kontakte

NIEDERSCHWELIGES BILDUNGSPROGRAMM AN SCHULEN

Im Projekt werden Workshops für Schüler*innen sowie Weiterbildung und Coaching für mit Jugendlichen Arbeitenden zu Sexualität, Gewaltprävention, Schönheits- und Rollenbildern, Sozialen Medien und Berufsorientierung umgesetzt. Zudem wird ein Methoden- und Materialienpool aufgebaut.

214 Kontakte
11 Workshops und Seminare

NMS EGG MEETS VEREIN AMAZONE!

Das jahresübergreifende Projekt eröffnet Jugendlichen der Mittelschule Egg kreative und künstlerische Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Geschlechtergerechtigkeit und Feminismus.

110 Kontakte
5 Workshops

REBEL*INNEN KALENDER

Ein Kalender nur für Mädchen* mit vielen praktischen Tipps und Terminen sowie genug Raum für eigene Notizen – so lautet das Erfolgsrezept des beliebten girls*only Kalenders des Vereins Amazone, der seit 2013 jährlich erscheint. In Kooperation mit der Hill-Foundation und dem Mädchenbeirat wird dieser 2021 grundlegend überarbeitet und erstmals österreichweit herausgegeben. Gemeinsam mit einer Gruppe von Mädchen* und jungen Frauen* wird der Rebell*innen Kalender im Zuge von mehreren Online-Workshops sowohl inhaltlich als auch formal konzipiert und die gestalterische Linie für die 2021/22 Ausgabe vorbereitet.

4.500 Stück Auflage
75 Umfrageteilnehmerinnen*

ERWEITERUNG DES BERUFSWAHLSPEKTRUMS

Die Berufswahl von Jugendlichen ist nach wie vor sehr geschlechterstereotyp geprägt. Workshops in der amazoneWERKSTATT ermöglichen Mädchen* einen alltäglichen Umgang mit Werkzeug und Maschinen, zudem erhalten sie Unterstützung in Berufswahl- und Bewerbungsprozessen.

303 Kontakte
19 Workshops
11 Beratungen

BODY REVOLUTION!

body rEVOLution! eröffnet Räume der Auseinandersetzung und der Beschäftigung mit Körperbildern und -normen weltweit. Mädchen* und junge Frauen* mit unterschiedlichen Hintergründen forschen, recherchieren und diskutieren in Workshops und entwickeln in der Folge Materialien und Methoden. Anschließend werden diese im Rahmen des Projekts sowohl mit Jugendlichen als auch mit Multiplikator*innen erprobt und in Reflexions- und Erkenntnis Schleifen erneut von Mädchen* und jungen Frauen* bearbeitet und überdacht. In kreativen Prozessen erarbeiten Mädchen* und junge Frauen* zudem eine Ausstellung, die nicht nur für Körperbilder und -normen sensibilisiert, sondern auch Möglichkeiten von Partizipation, Selbstbestimmung und Aktivismus eröffnet und Auffassungen von My body, my choice! erweitert.

body rEVOLution! wird in Kooperation mit plan:g – Partnerschaft für globale Gesundheit umgesetzt.

8 Workshops
1 Fokusgruppe
343 Kontakte

BLAQ H MEETS VEREIN AMAZONE!

Gemeinsam mit der Performancegruppe BLAQ H setzen sich FLINTA* Jugendliche mit K-Pop auseinander, beleuchten die koreanische Popmusik aus intersektional feministischen Perspektiven und interpretieren sie in kreativen Prozessen neu.

2 Jahre Projektdauer
27 Proben

ETABLIERUNG EINES DOLMETSCHERINNENPOOLS

Im Rahmen des Projekts des Netzwerks österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen werden Dolmetscherinnen* in mädchenparteilicher Beratung geschult und in Beratungssettings für die Sprachen Türkisch, Arabisch, Farsi und Rumänisch tätig. Gleichzeitig entsteht ein mehrsprachiger Beratungsflyer, der auf die Angebote der Mädchenberatung Amazone aufmerksam macht.

6-sprachiger Flyer
5 ausgebildete Dolmetscherinnen*

FREILUFTAMAZONE

Die FREILUFTamazone als Angebot sozialraumorientierter Mädchenarbeit setzt 2021 interaktive Formate im öffentlichen Raum um und informiert zu mädchenrelevanten Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten – etwa Mädchenzentrum draußen in den Sommerferien oder niederschwellige Beratung bei jugendrelevanten Veranstaltungen. Die FREILUFTamazone begleitet FLINTA* Jugendliche auch im Hinblick auf die Einnahme von öffentlichem Raum und kommuniziert ihre Expertisen und Perspektiven an relevante Einrichtungen, Institutionen und die Öffentlichkeit.

56 Einsätze draußen
922 Kontakte

WETEC!

Anhand gender- und diversitätssensibler, erlebnisorientierter und altersadäquater Methoden findet ein für Kinder und Jugendliche spannender Hands-On-Prozess statt, der das Interesse an Forschung, Technologie und Innovation steigert. Die Angebote, aus denen die teilnehmenden Bildungseinrichtungen wählen, sind vielfältig und orientieren sich thematisch an den drei Modulen GESTERN, HEUTE, MORGEN.

39 angebotene Projektaktivitäten
19 teilnehmende Schulklassen
56 Kontakte

I KANN'S! I TRAU MER'S ZU! 4

Seit 2011 wird das Projekt I kann's! I trau mer's zu! zur Etablierung eines gleichmäßigen Zugangs von jungen Frauen* und Männern* zu technisch-handwerklichen Lehrberufen umgesetzt. Aufbauend auf vergangenen Projektphasen werden in der vierten Laufzeit weitere Impulse gesetzt, um einen nachhaltigen Wandel von Unternehmenskulturen zu erreichen und Zugänge für Mädchen* und junge Frauen* in technisch-handwerkliche Berufe zu ermöglichen. Dies umfasst neben der Arbeit mit Lehnmädchen* auch geschlechtssensible Arbeit mit Lehrlingen* sowie das Evaluieren der I kann's! Maßnahmen und ihrer Wirkungen durch die beteiligten Unternehmen.

445 Kontakte
10 Jahre Laufzeit
5 Betriebe

TAKTISCH KLUG EVENTBEGLEITUNG

Das Projekt informiert und berät zum Thema Saferuse gemeinsam mit Partner*innen aus der Offenen Jugendarbeit und der Suchthilfe Besuchende von Veranstaltungen und Workshops.

JUGENDSOZIALARBEIT GIRLS*ONLY GOES FLINT*⁶

girls*only goes FLINT* thematisiert Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung und setzt sich in diesem Kontext kritisch mit Diskriminierung und struktureller Gewalt auseinander. Das Projekt reflektiert Verständnisse von Geschlecht, dekonstruiert stereotype Bilder, positioniert sich heteronormativitätskritisch und schafft dazu Sensibilisierungs-, Reflexions- und Partizipationsangebote. Ziel ist, Amazoneangebote und Räumlichkeiten sowie Zugänge vor allem für trans*, inter* und nichtbinäre Jugendliche zu verbessern. Das Projekt setzt sich außerdem mit dem Begriff FLINTA* auseinander, verankert diesen bei Mitarbeiterinnen* und Besucherinnen* und bildet Bewusstsein bei Multiplikator*innen und der Öffentlichkeit.

532 Kontakte
50 Stunden queer-feministische Sensibilisierungsarbeit

FAKE ODER FAKT?

Junge FLINTA* Personen lernen in Workshops, was Fake News und Verschwörungserzählungen sind, warum diese entstehen und wie dagegen argumentiert werden kann. Inhalte, Outputs und Methoden werden auf einer digitalen Wall für eine breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

5 Workshops
71 Kontakte

#FOLLOWME - SICHERHEIT DURCH MEDIENKOMPETENZ

In Workshops und Seminaren werden Erfahrungen von jungen Menschen in Sozialen Medien thematisiert und wichtige Kompetenzen zur Steigerung der Sicherheit im Netz vermittelt. #followme setzt Workshops und Beratungsleistungen für Jugendliche sowie Seminare und Coachings für Erwachsene um. Außerdem informiert #followme in Sozialen Medien über aktuelle Phänomene und macht jugendrelevante Anliegen sichtbar.

9 Vernetzungen
354 Kontakte

I - DIE VORARLBERGER AUSBILDUNGSMESSE

Job-Bowling, interaktive Infoplakate und Befragungen locken viele Jugendliche zum AmazoneStand auf der i – die vorarlberger ausbildungsmesse. Lebens- und Karrieremöglichkeiten, neue Berufsideen und das Hinterfragen von Geschlechterrollen stehen im Mittelpunkt.

138 Beratungen
3 Tage
1.393 Besucher*innen

GENDER*IMPULSTAGE

Zum 13. Mal findet die Fachtagung gender*impulstage für Interessierte aus den Bereichen Bildung, Jugend, Soziales, Wirtschaft und Politik statt – erstmals im Landhaus in Bregenz. Unter dem Titel „Und wer backt den Kuchen für alle? Klassismus und Sexismus zusammengeselen“ geben die Referentinnen* Heide Lutosch und Antonia Flint theoretische und praktische Impulse. Vernetzt wird mit alkoholfreien Cocktails der AmazoneBar bei der neu entworfenen und erstmals gezeigten Ausstellung das hat klasse!

2 Workshops
1 Vortrag
85 Teilnehmende

MUT STATT WUT!

In Mut statt Wut! setzen sich FLINTA* Jugendliche im Rahmen von Workshops mit Inhalten, Kommunikationsformen und Symbolen rechter und rechtsextremer Bewegungen auseinander. Die Angebote werden mit und von Peers gestaltet und umgesetzt.

2 Workshops
12 Teilnehmerinnen*

#STOPVIOLENCE

#stopviolence macht auf geschlechtsspezifische Gewalt aufmerksam und stärkt Mädchen* und Frauen* in Workshops und Austauschtreffen. Zudem werden Multiplikator*innen aus unterschiedlichen Kontexten in Seminaren und Vernetzungen sensibilisiert. Neben der Umsetzung dieser Angebote entstehen die Videokampagne STOPIT und die Broschüre Zwangsheirat. #stopviolence ist ein Kooperationsprojekt von femail FrauenInformationszentrum Vorarlberg und dem Verein Amazone, das dazu beiträgt, dass Unterstützungs- und Hilfsangebote entsprechend den Bedürfnissen von Mädchen* und Frauen* mit Migrations- oder Fluchterfahrung gestaltet werden.

262 Projektteilnehmer*innen
3 Videos
25 Workshops, Seminare und Austauschräume

SHECLAIM THE STREETS!

Das Projekt macht mädchen- und frauenrelevante Anliegen und Forderungen im öffentlichen Raum in ganz Vorarlberg sichtbar. So entsteht eine Plakatserie, die Care-Arbeit, geschlechtsspezifische Gewalt, Gewalt im Netz und Körperbilder thematisiert und zeigt, wie viel noch zu tun ist, wenn wir in einer geschlechtergerechten Welt leben wollen.

96 beteiligte Einrichtungen und Geschäfte
205 Plakate

MÄDCHEN*IMPULSTAGE

20 Jahre mädchen*impulstage! Zum Jubiläum gibt's eine Tour durchs Ländle: Drei Tage – drei Locations! Die mädchen*impulstage werden in Dornbirn, Feldkirch und Bregenz mit Special Guests aus der Offenen Jugendarbeit durchgeführt. Themen rund um Geschlechtergerechtigkeit und strukturelle Benachteiligungen werden in vier Workshops, sieben Stationen und weiteren Programmhilights aufgegriffen, bearbeitet und kreativ umgesetzt. Der Open Space girls*only goes FLINT* ist die erste Abendveranstaltung der mädchen*impulstage für FLINTA* Jugendliche ab 15 Jahren.

4 Workshops
319 Kontakte
3 beteiligte Jugendhäuser

TECHNIKTAGE FÜR MÄDCHEN

Bei den Techniktagen für Mädchen wird das Berufswahlspektrum von Schülerinnen* in Handwerk- und Roberto-Workshops durch Spaß an technischen und handwerklichen Herausforderungen erweitert.

19 Handwerk-Workshops
325 Kontakte
6 Roberto-Workshops

16.398 Kontakte
gesamt im Verein Amazone

10-25 Jahre: 9.654
ab 26 Jahre: 3.200

10-25 Jahre: 1.891
ab 26 Jahre: 1.293

10-25 Jahre: 307
ab 26 Jahre: 53

3.396 Kontakte
im Mädchenzentrum

82 Workshops
während des Offenen Betriebs

106 Öffnungstage

37 mal ONLINEamazone

59 mal FREILUFTamazone

2.477 Kontakte
in der Mädchenberatung

94 % der Beratungen face-to-face

2.349 Beratungsgespräche

starke Steigerung bei Beratungen zum Thema Gewalt

479 Liter Tee
getrunken

10.525 Kontakte
durch die Fachstelle Gender

27 umgesetzte Projekte

318 Workshops, Seminare und Webinare

1.374 Stunden Workshops, Seminare und Webinare

96 Inputs und Fachberatungen

MÄDCHENZENTRUM

Das Mädchenzentrum setzt vielfältige und aktivistische Angebote, schafft und gestaltet Raum mit und für FLINTA* Personen von 10 bis 25 Jahren. Die Räume des Mädchenzentrums werden nach den pandemiebedingten Einschränkungen verstärkt als Treffpunkt und für Entlastungsgespräche genutzt. Das Bedürfnis nach Safe Spaces für FLINTA* Personen wird stark sichtbar, viele queere Jugendliche besuchen regelmäßig die OPENamazone und gestalten Angebote mit. Jede Woche finden kostenfreie Workshops zu unterschiedlichen Themen, etwa Selbstbehauptung, Mediennutzung, Gesundheit, Körperbilder und Sexualität, statt.

Die FREILUFTamazone ist verstärkt mit hinreichenden, sozialraumorientierten Angeboten in Stadtteilen, an Schulen und bei öffentlichen Veranstaltungen unterwegs und setzt sich für gerechte Teilhabe im öffentlichen Raum ein. Die ONLINEamazone setzt auf Infos, Interaktives und Austausch zu queere feministischen und FLINTA*-relevanten Themen. In der ersten Sommerferienwoche gibt es erstmals das GRRRL* CAMP mit einem ganztägigen Programm: Jugendliche nehmen an handwerklichen Angeboten und unterschiedlichen Workshops teil und nutzen die Räume für sich, um mit Freundinnen* Zeit zu verbringen und Spielekonsolen, Amazone-Werkstatt, Tischfußball oder den Proberaum zu nutzen.

MÄDCHENBERATUNG

Die Mädchenberatung Amazone ist ein niederschwelliges und prozesshaftes Beratungsangebot für FLINTA* Personen von 10 bis 25 Jahren und deren Bezugspersonen. Die Zugänge zu Beratung sind vielfältig und orientieren sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen. Sämtliche Angebote sind kostenfrei, mädchenparteilich und anonym. Seit 2021 können Beratungen mit Dolmetscherinnen* in den Sprachen Türkisch, Farsi, Rumänisch, Arabisch und Englisch angeboten werden.

Die anhaltende Pandemie verschärft existenzielle Probleme, Schwierigkeiten in Familien, psychischen Druck und Ängste. So sind die Beratungsanfragen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Im Jahr 2021 verdoppeln sich die Beratungen zum Thema Gewalt, Gewalt und (psychische) Gesundheit, Familie und Sexualität sind die meist besprochenen Themen.

Um FLINTA* Jugendlichen möglichst niederschwellige Beratungsangebote bieten zu können, ist die Mädchenberatung in den Räumlichkeiten des Vereins Amazone ganzjährig persönlich erreichbar. Die Beraterinnen* sind zudem telefonisch, per E-Mail und Zoom sowie ausreichend im öffentlichen Raum, in der Mädchenberatung Dornbirn und online präsent.

FACHSTELLE GENDER

Die Fachstelle Gender arbeitet über die Zugänge Bildung und Förderung in Projekten und Qualifizierungsmaßnahmen und sensibilisiert die Öffentlichkeit im Zuge von Medienarbeit, Vernetzung, Publikationen und Ausstellungen. Gemeinsam mit Schulen, Jugendarbeit, Betrieben, Medien und der Politik wird an einer geschlechtergerechten Zukunft gearbeitet – die Perspektiven und Expertisen von jugendlichen FLINTA* Personen sind in allen Aktivitäten zentral.

Bei den Techniktagen für Mädchen und auch abseits dieser Projekte ist das Programm wie gewohnt bunt: In Qualifizierungsmaßnahmen etwa werden Mitarbeiter*innen von Kleinkindbetreuungseinrichtungen zu geschlechtssensibler Pädagogik und Mitarbeitende der Telefonseelsorge zu sexueller Vielfalt weitergebildet. Mit Lehrlingen der Firma Collini GmbH wird in Workshops gewaltpräventiv gearbeitet. Österreichweit werden Prozesse zur Etablierung eines Schutzkonzepts für die Offene Jugendarbeit begleitet. Und mit der sogenannten DROPbox gibt es nun eine mit Menstruationsartikeln gefüllte Box, die Schulen und Jugendhäusern zur Verfügung gestellt wird.

BUCHBAR

Quellen: www.amazone.or.at/dashatklasse.pdf

das hat klasse!

Klassismus beschreibt gesellschaftliche Strukturen, die Menschen wegen ihres ökonomischen oder sozialen Hintergrunds von gesellschaftlicher Teilhabe ausschließen und ihnen gleichzeitig Respekt und Anerkennung verweigern. Arbeiter*innen, arbeitslose oder (einkommens-)arme Menschen sind tagtäglich damit konfrontiert. Dabei sind als weiblich und queer gelebte Menschen besonders von dieser Diskriminierung und Benachteiligung betroffen. Die Ausstellung gibt auf 20 Sujets einen Einblick in die vielfältigen Lebensbereiche, in denen Klassismus wirkt.

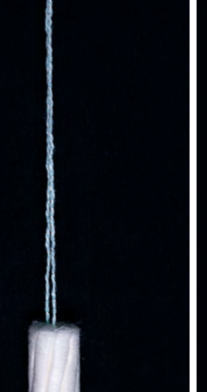


study hard

Von 100 Kindern, deren Eltern nicht studiert haben, schreiben sich später nur 21 für ein Studium ein. Sind die Eltern Akademiker*innen, gehen 74 auf eine Hochschule.

überfluss

Die Regel zu haben heißt, einmal im Monat tief in die Tasche greifen zu müssen. Denn Tamppons und Bindens sind teuer. Bis vor kurzem waren sie doppelt so hoch besteuert wie Kaviar! Dabei sind Menstruationshygieneprodukte Dinge des täglichen Bedarfs – wie Lebensmittel oder Bücher.



danke!

Frauen* erhalten weniger Lohn für gleiche Arbeit. Sie übernehmen zusätzlich den größten Teil der unbezahlten Arbeit. Und was ist der Dank? Altersarmut! Davon sind in Österreich doppelt so viele Frauen* wie Männer* betroffen.



blablaba

Kinder von Eltern mit Hochschulabschluss hören bis zu ihrem vierten Lebensjahr rund 45 Millionen Wörter. Kinder aus weniger gebildeten Familien nur 10 bis 15 Millionen. Diese Differenz kann Schule später nur selten ausgleichen.



work hard

Gut ausgebildete Frauen* mit hochbezahlten Jobs können es sich oftmals leisten, weiter ihrem Beruf nachzugehen, indem sie Dritte für die anfallende Care- und Hausarbeit bezahlen. Diese Arbeit wird meist von Frauen*, häufig Migrantinnen*, zu niedrigen Löhnen und unter prekären Bedingungen übernommen. Auf diese Weise wird Ungleichheit sowohl zwischen Frauen* als auch zwischen armen und reichen Haushalten fortgeschrieben und vertieft.

